### Tierschutzhof Gieshübel Newsletter Nr.3 / 2019

Oberwies, 25.03.2019

Liebe Freunde unseres Tierschutzhofes,

es wird wirklich DRINGEND Zeit für einen neuen Newsletter, denn vor lauter News weiß ich schon bald gar nicht mehr, wo ich anfangen soll.

Ich beginne einfach mit dem, was euch sicher seit dem letzten Newsletter brennend interessiert: Wie ist Beethoven's Operation verlaufen?



Der letzte Stand vor der Operation war ja, dass sich die Linse seines rechten Auges gelöst hatte; zudem hatte sich eine beidseitige Uveitis (Entzündung des Innenauges) gebildet, die sehr schmerzhaft für Beethoven war.

Der steigende Augeninnendruck, der durch ständige Gabe von Augentropfen in Schach gehalten werden musste, war eine dritte, sehr unangenehme Belastung für unseren armen Bub.

Daher entschieden wir zusammen mit den behandelnden Ärzten der Augenklinik in Gießen/Pohlheim, seine Augen entfernen zu lassen.

Über Facebook riefen wir eine Spendenaktion für die Operation unseres Gnaden-Hundes, der bei unserer Hundetrainerin Ute Kausche lebt, ins Leben und konnten das nötige Kleingeld auch schnell auftreiben – DANKE von Herzen an die Spender!!!



## Die Operation fand am 19.03.2019 statt und verlief ohne Komplikationen.

Als ob Beeti es gewusst hätte, dass er fit sein muss für seinen großen Tag, war er besonders gut drauf, als Ute und ich nach Gießen aufbrachen.

Beeti wurde 2  $\frac{1}{2}$  Stunden operiert und wachte danach langsam in Ute's Armen auf.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei dem fantastischen Team der Tier-Augenklinik – so viel Fürsorge, Know-How und ehrliche Beratung hat uns wirklich beeindruckt... Danke auch an unsere Freundin und Tierärztin Regina Schwarz, die uns diese tolle Klinik empfohlen hat!

Beethoven's Genesung schreitet gut voran, nichts hat sich entzündet, die Lider sind abgeschwollen und er flitzt schon wieder durch die Gegend, als sei nie etwas geschehen!!! ...Und die Schmerzen haben endlich, endlich ein Ende!



Rita - genießt die ersten warmen Sonnenstrahlen der Frühjahrssonne

## Zeitgleich zu Beethoven's Operation mussten wir aber auch ein paar schlaflose Horrortage und -nächte hinter uns bringen...

Unsere Pflegehündin Rita, die ca. drei Wochen bei uns war, war kurz vor Beethoven's OP zu Interessenten gegangen und entwischte direkt am Folgetag... Im Mittelrheintal liegen die Ortschaften zwischen Rhein, Bundesstraße und stark befahrenen Gleisen (hauptsächlich Güterverkehr auf dieser Seite).

Dank der Hilfe der örtlichen Polizei, der Bevölkerung und unserer großartigen Helfertruppe, die uns nie im Stich lässt, konnten wir Rita schließlich nach 6 Tagen sichern.

Den entscheidenden Hinweis bekamen wir schließlich von den Interessenten selbst, da Rita sich in der Nähe des Hauses schließlich entkräftet unter einer Parkbank niedergelassen hatte, als wir ihr gerade eine Futterstelle einrichteten, an die wir sie binden wollten, um sie mit einer Lebendfalle einzufangen.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch ganz herzlich bei Tanja Axmann bedanken, die uns wertvolle Tipps gab, wie man einen scheuen Hund, der auf Wanderschaft ist, sichern kann.

Mein ganz besonderer Dank gilt unserer Freundin Karin Schrupp, die unermüdlich jeden Tag über viele Stunden unterwegs war, um Rita zu suchen. Sie ist Ritas ganz persönliche Gassigängerin und kennt sie von allen Freunden am besten. Ihre Hündin Mila, die auch vom Gieshübel kommt, hat ihr bei der Suche geholfen. Karin ging bis zur eigenen Erschöpfung, um jede Menschenseele auf dem Weg ihrer Suche von Ritas Verlust in Kenntnis zu setzen. Ihr liegt unsere Pflege-Fellnase wirklich sehr am Herzen...

Nun ist Rita wieder bei uns und erholt sich von dem Schrecken. Sie war glücklich, als ihre Pfötchen unseren Hof betraten, lief gleich zu ihrem Lieblingsplatz und rollte sich ein zum Schlafen. Anfangs träumte sie viel und zappelte und zuckte im Schlaf. Wir fragen uns wirklich, was sie in den 6 Tagen alles erlebt hat... Das wird sie uns jedoch niemals erzählen können...



Lancelot - ein schöner, großer Bub...

Ruhe braucht nicht nur Rita im Moment – der Gieshübel hat einen neuen Bewohner, einen schönen, edlen Ritter...

Zum zweiten Mal arbeiten wir mit dem Verein **Special Dogs e.V.** zusammen, und können einem seiner Schützlinge Not-Pension gewähren.

Lancelot bringt eine traurige Geschichte mit sich und da sich auf die Schnelle keine Unterkunft für den großen Hütehund fand, sprangen wir ein und brachten ihn bei uns unter.

Lancy, wie wir ihn rufen, wurde von seiner ehemaligen Adoptantin und sogar von einer Hundetrainerin als aggressiv, dominant und unberechenbar eingestuft und schließlich immer mehr vernachlässigt. Oft wurde er in eine Box gesperrt, statt dass man sich mit ihm befasste, zudem wurde er aufgrund seines Leishmaniose-Titers mit starken Medikamenten behandelt, obwohl er keine Symptome zeigte und sich der Test später auch nicht mehr bewahrheitete.

Als der Verein erfuhr, was mit ihrem Schützling geschehen war, schaltete man schnell, holte Lancelot aus seiner Notsituation und so kam er zu uns.

Nach zwei Tagen war von Aggression und "Dominanz" (ich mag diesen Begriff sowieso nicht…) nichts mehr zu spüren. Stattdessen hatten wir einen großen Kerl vor uns, der eher unsicher nach Orientierung suchte.



Auf unserer gestrigen Sonntags-Gassirunde begleitete er uns und das Rudel schon, wurde bereits mit mehreren unserer Freunde und meiner Familie bekannt gemacht und auch von der Aussage der Trainerin, die behauptete, er hasse Männer, ist nichts zu spüren...

Es ist traurig, wenn ein Tier aufgrund der Fehleinschätzung von sogenannten "Spezialisten" solch ein Schicksal wie Lancelot erleiden muss.

Wir zeigen ihm nun, dass es auch anders geht, auch gesundheitlich geht es jetzt bergauf mit ihm.

Ich möchte euch mit dieser Geschichte dazu ermuntern, die Meinung anderer,

was eure Schützlinge betrifft, stets etwas kritischer zu sehen. Damit meine ich nicht, dass man partout alle kontroversen Meinungen für falsch erklären soll.

Stattdessen sollte man einfach vorsichtig sein, wenn jemand versucht, den Charakter oder den Umstand der Herkunft eines Hundes schlecht zu reden.

Leider machen wir diese Erfahrung recht häufig, dass Vorurteile gegen Auslandshunde von Trainern und Tierärzten gehegt werden, was dann dazu führt, dass die Behandlung dieser Hunde ebenfalls von negativen Vorurteilen geprägt ist.



Die zweite Special Dogs e.V. -Fellnase ist Fee, die schon etwas länger bei uns ist.

Sie war ca.  $1\frac{1}{2}$  Jahre in ihrer Familie, die leider nicht mit ihr zurecht kam. Wie auch Geisha ehemals zeigte Fee unsicheraggressives Verhalten anderen Menschen gegenüber und die Familie war am Ende völlig überfordert.

Andere Hunde kannte Fee anfangs

auch nicht, sie wurde von der Familie recht isoliert gehalten.

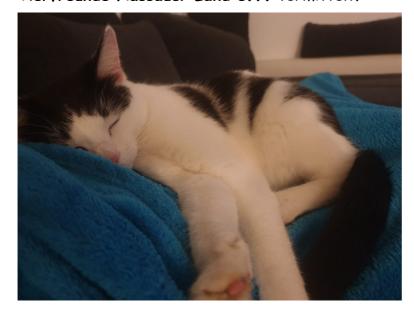
Nun ist das alles aber kein Problem mehr, obwohl Fee schon lieber ein Einzelhund sein möchte, denn sie liebt es, die "Prinzessin" zu sein. Wer sie kennen lernen möchte, sollte sich dafür ein bisschen Geduld und Zeit einpacken, denn Fee bändelt nicht gleich mit jedem an, dafür ist sie sich zu fein. ;-)

Nach ein paar Besuchen ist das aber kein Problem – ältere Kinder dürfen ruhig auch mit im Haus leben. Wer Fee kennen lernen möchte, kann sich gern mit uns in Verbindung setzen! Etwas Hundeerfahrung ist erwünscht!



Ein schönes Zuhause suchen auch die beiden Katzen-Jungs Miguel und Nanuk (1 und 2 Jahre alt).

Die beiden gehören untrennbar zusammen, sind Freigang gewöhnt, kennen Hunde und haben alle Impfungen. Sie sind gesund, verspielt, verschmust und werden über den Verein *Tierfreunde Nassauer Land e.V.* vermittelt.



Wer den beiden hübschen Jungs ein schönes Zuhause schenken möchte, kann unter

0176 202779 08

Kontakt aufnehmen!!!



## JETZT KOMMEN WIR ZUM FRÜHJAHRSEVENT!!!

In 14 Tagen, am <u>07.04.2019</u> findet eine besondere <u>Sonntags-Gassirunde</u> bei uns statt:

Hundefotografin <u>Jessica Junker</u> kommt zu uns auf den Gieshübel und bietet ein tolles Paket für eure Fellnasen an:

Sie wird während der Gassirunde Fotos machen, die ihr gegen eine Spende für unsere Fellnasen im Anschluss erwerben könnt, sobald Jessica alles bearbeitet hat:

1 schön bearbeitetes Foto: 10€

• 1 unbearbeitetes Foto, optimiert für Fotoausdruck: 5€

Außerdem könnt ihr bei Jessica an diesem Tag Gutscheine für ein persönliches Shooting (Hund oder Pferd) erwerben. Diese kosten 60€ und umfassen vier schön bearbeitete Fotos. Der Erlös wird ebenfalls vollständig an uns gespendet ♥ - einfach großartig von Jessica, finden wir!

# Wenn ihr teilnehmen möchtet, gebt uns bitte bis zum 31.03.2019 Bescheid!!!



Miron und Rocky halten Pfötchen... Miron ist zur Zeit in Pension bei uns und endlich hat die Vergesellschaftung funktioniert!!! Wir lernen nicht aus ;-)

# ...Neben dem Fotoshooting wollen wir im Anschluss mit allen, die Lust haben, zusammen den Frühlingsbeginn feiern...

Wir werden also nach der Gassirunde den Grill anschmeißen, kühle Getränke, Kaffee und Kuchen genießen und den Fellnasen beim Spielen zuschauen...

Also: Wenn ihr dabei seid, sprecht uns an!!! Wir freuen uns auf euch!!!



Nora - genießt das gute Wetter

Zum Schluss haben wir noch den neuesten Klatsch und Tratsch von Nora - besonders ihre Patentante Ulrike wird es sicherlich freuen, was wir zu erzählen haben...

Nora hat nicht nur einen festen Freundeskreis bei uns gefunden (Timo, Sonni, Flecki und Nora sind ein Vierergespann, das man sich gar nicht mehr wegdenken kann... Da hat sie sich die richtigen Freunde gesucht, alle drei bleiben für immer bei uns...), sondern auch die ersten Gassiversuche fernab des Hofes mit uns gewagt.

Das geht allerdings noch sehr schleppend voran, denn Nora hat außerhalb des "sicheren Hafens" wirklich panische Angst.

Dafür sind wir glücklich, dass sie uns mittlerweile so sehr vertraut, dass wir abends zusammen auf dem Sofa kuscheln können, wobei sie nun völlig entspannt ist und sich gern den Bauch kraulen lässt.

Für unsere Freunde und die Familie ist Nora ein kleines Wunder – jeder jauchzt vor Freude, wenn sie sich ihre Streicheleinheiten ganz mutig abholt... Es ist so schön, ihre

Entwicklung miterleben zu dürfen. Ihr Vertrauen uns gegenüber ist eine ganz große Ehre... Danke, liebe Nora-Maus...

...Wir wünschen euch eine gute, sonnige Zeit und sagen "bis bald"!

> Eure Gieshübel's Jess&Micha und die Fellnasen



Tierhilfe Lebenswert e.V. IBAN: DE94 6619 0000 0010 4377 50

**BIC: GENODE61KA1** 

paypal@tierhilfe-lebenswert.de